

# Oberschule Rodenkirchen



Anja Bode, Oberschulrektorin  
Carsten Freels, komm. Oberschulkonrektor  
Henning Reimers, Didaktischer Leiter

Oberschule Rodenkirchen Schulstr. 14-16 26935 Stadland

Gemeinde Stadland  
Herrn Bürgermeister Rübesamen  
Am Markt 1

26935 Stadland

Telefon 04732 / 91 89 00  
Fax 04732 / 91 89 033  
E-Mail [schule@oberschule-rodenkirchen.de](mailto:schule@oberschule-rodenkirchen.de)

Rodenkirchen, 28. September 2018

## **Prüfung und Bewertung der Einrichtung einer Ganztagschule für alle Jahrgänge in Rodenkirchen**

Sehr geehrter Herr Rübesamen,

die Zusammenarbeit von Grund- und weiterführender Schule ist in verschiedenen Erlassen zur Arbeit in den Schulformen und im niedersächsischen Orientierungsrahmen Schulqualität festgelegt. Daher wäre eine Kooperation der Grund- und unserer Oberschule natürlich zu begrüßen.

Vorstellbar wären z. B. gemeinsame Arbeitsgemeinschaften der 4.- und 5. Klässler am Nachmittag. In Fußballvereinen werden die Kinder in den Jahrgängen zusammengefasst, es wäre also sinnvoll, so etwas anzubieten.

Allerdings gibt es eine ganze Reihe Probleme, die ebenfalls zu den Überlegungen gehören:

- Die Oberschule hat einen sog. teilgebundenen Ganztag. Dies bedeutet, dass am Nachmittag auch Unterricht stattfindet, nicht nur Arbeitsgemeinschaften. Dies weicht von der Organisation der Grundschule grundlegend ab und muss bedacht werden.
- Der Ganztag wird bei uns zu weiten Teilen durch Lehrerstunden abgedeckt. Laut Gesetz müssen es mindestens 60% sein, der Anteil ist bei uns höher. Es müsste also eine Lösung gefunden werden, welche Schule zu welchem Anteil Lehrerstunden in den gemeinsamen Ganztag gibt. Dabei geht es nicht nur um die Zeiten für die

Angebote am Nachmittag, sondern auch für den Organisationsbedarf. Dieser wird natürlich größer.

- Die Schulzeiten der beiden Schulen sind – meines Wissens – nicht die gleichen. Durch unterschiedlichen Rhythmisierungen entstehen verschiedene Anfangszeiten. Hier muss über die Aufsicht und Betreuung gesprochen werden, wenn Wartezeiten entstehen.

So sehr ich eine Entwicklung einer gemeinsamen Ganztagschule auch begrüßen würde, sehe ich zur Zeit viele Hindernisse auf einem Weg dorthin. Die Grundschule Rodenkirchen hat ja zur Zeit keinen Ganztags, der erste Schritt müsste also eine Bedarfsabfrage bei den Eltern sein und ggf. die Einführung des Ganztags nach dem entsprechenden Beschluss des Schulvorstandes. Nach meiner Überzeugung kann Ganztags nur mit der Unterstützung aller Beteiligten – Eltern, Schüler, Lehrkräfte und Träger – gelingen. Dies gilt umso mehr, wenn das Ziel eine gemeinsame Schule für alle Jahrgänge sein soll.

Leider ist der Antrag, der in der Anlage sein soll, nicht bei Ihrem Schreiben dabei. So beschränke ich mich hier auf Überlegungen, die sich in erster Linie auf den Ganztags beziehen. Die Zusammenlegung beider Schulen wäre ein Projekt, das sicherlich einer Diskussion auf breiterer Basis bedarf. Hier müssten Vor- und Nachteile öffentlich dargestellt und die Überlegungen aller Beteiligten in eine ausreichende Planung einbezogen werden. Nur so kann möglicherweise ein Fundament entstehen, auf dem eine neue Schule sicher ruhen werden kann.

Mit freundlichem Gruß



A. Bode, Oberschulrektorin